

# Der Abstieg Des Westens Europa In Der Neuen Welto

Recognizing the pretentiousness ways to get this ebook **Der Abstieg Des Westens Europa In Der Neuen Welto** is additionally useful. You have remained in right site to begin getting this info. get the Der Abstieg Des Westens Europa In Der Neuen Welto associate that we manage to pay for here and check out the link.

You could buy lead Der Abstieg Des Westens Europa In Der Neuen Welto or get it as soon as feasible. You could speedily download this Der Abstieg Des Westens Europa In Der Neuen Welto after getting deal. So, subsequently you require the book swiftly, you can straight get it. Its hence very simple and for that reason fats, isnt it? You have to favor to in this flavor

**Einführung in die  
Internationale Politik** -  
Michael Staack  
2023-03-20  
Das Studienbuch eröffnet  
den  
fachwissenschaftlichen  
Zugang zu den  
wichtigsten  
Problemfeldern der

internationalen Politik.  
Es vermittelt  
systematisch  
Grundkenntnisse über  
Akteur/-innen,  
Konfliktfelder und  
zentrale  
Ordnungsprobleme in der  
neuen multipolaren  
Konstellation.

Theoretische Grundlagen der Internationalen Beziehungen werden dabei ebenso berücksichtigt wie zunehmende Gegensätze zwischen Großmächten oder transnationale Herausforderungen wie der Klimawandel. Die sechste Auflage wurde vollständig aktualisiert und berücksichtigt die Krisen des zurückliegenden Jahrzehnts bis hin zu Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine. Das Studienbuch gibt Antworten auf die wachsende Komplexität der Internationalen Beziehungen.

Detaillierte Literaturtipps zu jedem Kapitel regen zum Weiterlesen an.

**Machtverschiebungen im Weltsystem** - Stefan Schmalz 2018-11

*Die rot-grünen Jahre* - Joschka Fischer 2009-09-21

Joschka Fischer – das Buch Die politischen Erinnerungen des deutschen Außenministers und Vizekanzlers Joschka Fischer an die Jahre der rot-grünen Koalition. Die deutsche Außenpolitik in Zeiten der weltpolitischen Umbrüche nach dem 11. September, zwischen innenpolitischer Reformpolitik und parteipolitischen Krisen und Kontroversen. Die sieben Jahre der rot-grünen Regierungszeit von 1998 bis 2005 sind schneller als erwartet zum Gegenstand zeitgeschichtlicher Erinnerung und Bewertung geworden. Joschka Fischer hat als Außenminister und Vizekanzler die Politik der Regierungskoalition entscheidend geprägt und getragen. In seinem großen autobiographischen Buch stellt Joschka Fischer die Außenpolitik in

diesen Jahren tiefster weltpolitischer Umbrüche dar, schildert die Krisen vom Kosovo bis zum 11. September, von Afghanistan bis zum Irak-Krieg. Er zeichnet eindringlich die historischen Entscheidungssituationen nach, denen sich die Regierung ausgesetzt sah, porträtiert die internationalen Akteure von George W. Bush bis zu Jassir Arafat oder Kofi Annan und analysiert die Bedrohungsszenarien vom Nahen Osten bis zum pakistanisch-indischen Konflikt. Hinzu kommen die Auseinandersetzungen über den EU-Beitritt der Türkei, die Reform der UN, die Russland- und Chinapolitik. Eingebettet sind diese Erinnerungen in die wichtigsten innenpolitischen Ereignisse und Krisen der Zeit, parteipolitische Kämpfe

und die Kontroversen etwa um die Visa-Politik und die 68er-Vergangenheit von Joschka Fischer. Joschka Fischer, der seit Sommer 2006 in Princeton an der Woodrow Wilson School als Gastprofessor Internationale Krisen-Diplomatie unterrichtet, hat ein hochlebendes, kontroverses, kritisches und selbstkritisches Buch von großer erzählerischer und analytischer Qualität geschrieben. Weitere Titel bei Kiepenheuer & Witsch: »Risiko Deutschland«, 1994. »Für einen neuen Gesellschaftsvertrag«, 1998. »Die Rückkehr der Geschichte. USA, Europa und die Welt nach dem 11. September«, 2005. **Jahrbuch für Management in Nonprofit-Organisationen 2020** - Gesa Birnkraut Schwerpunkte des neunten Bandes des Jahrbuchs für Management in Nonprofit-

Organisationen sind im Bereich von Innovationen und neuen Trends Organisationskonzepte für Social Entrepreneurship sowie "agile Ansätze" in ambulanten Pflegediensten; Ökonomisierungsprozesse und Diversitätskonzepte beleuchten neuere Entwicklungen im Dritten Sektor; mit der Analyse der Bedeutung von zertifizierten Wirkungspotentialen, Chancen von Influencer Marketing und der Viralität von Nonprofit Online-Plattformen werden neue Trends im Fundraising vorgestellt und kritisch beleuchtet. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis stellen ihre aktuellen Forschungsergebnisse vor. Die Verbindung von Wissenschaft und Praxis ist Anspruch und Zweck des Jahrbuchs. Das

Jahrbuch wendet sich an Studierende, Lehrende und Praktikerinnen und Praktiker des Notprofit-Sektors und ist eine Kooperation der Hochschule Osnabrück mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.

Saeculum Weltgeschichte: Die Entdeckung der Welt durch Europa. Die Selbstbehauptung der asiatischen Kulturen. Europa im Zeichen der Rationalität - 1966

**Die Philosophie der Araber im IX. und X. Jahrhundert** - Friedrich Dieterici 2015-08-01  
Nachdruck des Originals von 1892.

Mein langer Lauf zu mir selbst - Joschka Fischer 2018-01-22

Joschka Fischers Bericht über das Jahr, in dem er sein Leben veränderte: radikale Gewichtsabnahme, tägliches Langlauftraining – und

was das für sein Denken, seine Arbeit und sein Lebensgefühl bedeutete. Ernüchterndes Europa - Chris von Gagern 2002 In der Literaturanalyse geht es um die kritische Sicht, die Migranten von Europa gewinnen und wie sie sich auf die erfahrenen Verhältnisse einstellen. Untersucht wird dies am Diskurs karibischer Autoren, die Aufenthalte in London oder Paris darstellen. So ernüchternd die geschilderten Erfahrungen auch sind - der Befund überrascht insofern, als in ihren Romanen und autobiographischen Erzählungen kritischer Widerstand gegen die abweisenden Verhältnisse mit dem Konzept der Kreolisierung vereinbart wird. Kennzeichnend für den karibischen Weg ist die Überschneidung unterschiedlicher Kulturen, aus deren Vermischung neue

Varianten entstehen. - Vertreten wird die These, dass die karibische Expertise in flexibler Adaption zu Zeiten einer asymmetrisch konzipierten Globalisierung als richtungsweisend anzusehen ist. Chris von Gagern, geb. 1953 in München, ist promovierter Romanist und Amerikanist und Mitglied der Gesellschaft für Karibikforschung. Die vorliegende Studie entstand mit Unterstützung der Volkswagen Stiftung. Der Abstieg des Westens - Joschka Fischer 2018-03-08 Eine schonungslose Analyse des ehemaligen AuSsenministers Joschka Fischer über das Ende der Dominanz des Westens und den Beginn einer neuen Weltordnung. Wir alle haben in den letzten Jahren die

dramatischen Brüche in der internationalen Politik erlebt, die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten, den Brexit und den Aufstieg nationalistischer, autoritärer und fremdenfeindlicher Parteien und Politiker in Europa. Joschka Fischer untersucht in seiner Studie die dahinterliegenden geopolitischen Verschiebungen, das Ende des "Jahrhunderts des Westens", den unaufhaltsamen Aufstieg Chinas zur neuen Weltmacht und die dramatischen Erschütterungen, in denen sich die neue Epoche der Weltgeschichte Bahn bricht. Dabei blickt Joschka Fischer auf die gefährlichen Prozesse der Selbstdemontage, die die westliche Welt durchlebt, und die Bedrohungen für den Frieden, die

Nationalismus und Isolationismus auch für Europa bedeuten.

*Für einen neuen Gesellschaftsvertrag* - Joschka Fischer  
2018-01-22

Joschka Fischers programmatisches Buch »Für einen neuen Gesellschaftsvertrag« war weit mehr als eine politische Plattform für einen Regierungswechsel im Herbst 1998. Jenseits reiner Besitzstandswahrung und entfesseltem Markt fetischismus entwarf der damalige Fraktionschef von Bündnis 90/DIE GRÜNEN eine Politik für das nächste Jahrzehnt, in der technisch-wirtschaftliche Innovation, moderne Formen der Arbeit und des Eigentums, sozialstaatliche Sicherung, Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und Demokratie keine

Gegensätze bildeten. Ohne Rücksichtnahme auf Interessengruppen, Gewohnheitsrechte und auch potentielle Koalitionspartner plädierte Joschka Fischer radikal für ein grundlegendes Umdenken, für neue Konzepte in der Steuer- und Arbeitsmarktpolitik, beim Bildungssystem wie bei den Renten, in der Energie- und Sozialpolitik.

Titelverteidiger - Frank Riemensperger 2019-03-18

Die Digitalisierung stellt Deutschlands Unternehmen vor massive Herausforderungen: Plattformökonomie, Künstliche Intelligenz, smarte Produkte, Big Data, Blockchain und vieles mehr. Frank Riemensperger und Svenja Falk analysieren den Industriestandort Deutschland im digitalen Zeitalter und zeigen anhand vieler Beispiele und aktueller Studien:

mit Mut, technologischer Intelligenz, Fokussierung und radikal neuen digitalen Wertschöpfungs- und Geschäftsmodellen können deutsche Firmen auch künftig erfolgreich sein. Die Autoren entwickeln mit Titelverteidiger nichts weniger als eine Vision für den Digitalstandort Deutschland und seine Unternehmen.

**Shenzhen - Zukunft Made in China** - Frank Sieren 2021-05-17

Shenzhen: Die Metropole der Zukunft zwischen Kreativität und Überwachung – Jetzt im Taschenbuch Wer wissen möchte, wie wir und vor allem unsere Kinder bald schon leben, welche Technologien sie und die Welt prägen werden, muss durch Shenzhen streifen. Die 20-Millionen-Metropole in Südchina gehört zu den innovativsten Städten der Welt. Eine Megacity,

die quasi aus dem Nichts entstand, wo Nachhaltigkeit und moderne Lebensqualität selbstverständlich sind, aber eben auch Gesichtserkennung und der gläserne Mensch. Die Cloud in Shenzhen weiß alles. Die Shenzhener Techies stellen inzwischen das Silicon Valley in den Schatten, ihre Start-ups zählen zu den wertvollsten der Welt. Shenzhen zieht immer mehr junge Talente aus aller Welt an, die nachts in eine ausgelassene Subkultur eintauchen können. Eine Stadt mit Modellcharakter und doch voller Ambivalenzen. Frank Sieren zeigt, wie man dort lebt, wohnt und arbeitet und was wir von dort zu erwarten haben. *Die unheilige Allianz* - Anton Pelinka 2015-04-22 Die extremen Linken und die extremen Rechten sind einander in manchen Anliegen näher, als

ihnen lieb sein kann. Wo sie einander bekämpfen oder in Gegnerschaft zur EU stehen, erzielen sie doch immer wieder unbeabsichtigt gemeinsame tagespolitische Erfolge. In seinem neuen Buch erklärt Anton Pelinka, warum dies so ist und welche Auswirkungen dies auf die Europäische Union hat. Die Geschichte der europäischen Integration ist voll von Beispielen dafür, dass rechte und linke Extremisten in nicht abgesprochener Allianz die Vertiefung Europas zu verhindern versuchten – nur zu oft mit Erfolg. Das Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft 1954 und des Europäischen Verfassungsvertrages 2005 sind prominente Beispiele dafür. Ausgehend von dieser Evidenz zeigt das Buch,

dass die auf den ersten Blick überraschende, gegen die EU gerichtete Frontstellung kein Zufall ist: Vom Kriegspatriotismus des Jahres 1914 über einen auf der extremen Linken als Antizionismus getarnten Antisemitismus bis hin zur Ablehnung der Ergebnisoffenheit der liberalen Demokratie reicht die Kette der Gemeinsamkeiten, die rechten und linken Extremismus verbinden.

**Zeitenbruch** - Joschka Fischer 2022-03-23

Die Neuerfindung der Weltpolitik. Das Zeitalter der kohlenstoffbasierten Energieerzeugung geht zu Ende. Eine vergleichbare Zäsur ist auch für das globale politische System zu erwarten. Menschen sind Gewohnheitstiere und stellen sich die Zukunft nur allzu gerne als eine Weiterführung der Gegenwart vor, das galt

selbst nach so großen Umbrüchen wie dem Kollaps der Sowjetunion vor 30 Jahren. Und es gilt auch heute wieder, in Zeiten einer dreifachen Welterschütterung – der Pandemie, der galoppierenden Erderwärmung und der digitalen Revolution. Was aber, wenn der gewohnte Alltag nicht zurückkehrt? Die Menschheit erlebt rund um den Globus in Echtzeit, wie die überkommenen Institutionen, v.a. die Nationalstaaten, sich als unfähig erweisen, auf die planetaren Bedrohungen und Herausforderungen angemessen zu reagieren. Dabei läge die Antwort auf der Hand: globale Zusammenarbeit statt nationaler Konkurrenz. Das uralte machtpolitische Hegemonialstreben aller menschlichen

Gesellschaften von Beginn an gerät an seine Grenzen, die planetarischen Bedrohungen erfordern dringend wie nie ein gemeinsames Handeln der Weltgemeinschaft.

Joschka Fischer zeigt in seinem neuen Buch, dass sich die Wirtschaft weltweit, wenn auch zu langsam auf die Dekarbonisierung der Energiegewinnung zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen einlässt. Und er untersucht, warum und wo die internationale Politik trotz des Pariser Klimaabkommens bisher versagt und wo sich Aufbrüche zu neuen Horizonten zeigen.

**Aus der Asche. Eine neue Geschichte Europas im 20. Jahrhundert** - Konrad H. Jarausch 2018-09-28  
Die Geschichte Europas im 20. Jahrhundert kennzeichnet ein Auf und Ab von fortschrittlicher Entwicklung und

Katastrophen. Moderne Technologien und gesellschaftliche Reformen ließen die Zukunft zunächst rosig erscheinen, doch der Fortschritt brachte Konflikte, und der Erste Weltkrieg beendete diese frühe

Modernisierungsphase Europas jäh. Nach einer kurzen Erholung in den 1920er Jahren erlebte der Kontinent mit dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust dann eine beispiellose Katastrophe – um danach wie Phönix aus der Asche aufzusteigen und, zunächst in seiner westlichen Hälfte, doch noch den Weg zu Demokratie und Wohlstand zu finden. Konrad H. Jarausch erzählt die Geschichte Europas bis in die jüngste Vergangenheit hinein und erklärt die widersprüchlichen Entwicklungen, das Janusgesicht des 20.

Jahrhunderts von Gewalt und Versöhnung, Ausbeutung und Solidarität. Eine großartige Gesamtgeschichte Europas und gleichzeitig eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit der Ambivalenz von Fortschritt und Moderne.

**Die Bedeutung Europas für die Entwicklung der Weltwirtschaft** - Bruno Kuske 1924

**Die Entdeckung der Dritten Welt** - Christoph Kalter 2011-10

In den langen 1960er-Jahren, im Kontext des Kalten Krieges und der Dekolonisierung, wurde das Konzept »Dritte Welt« weltweit bekannt. In Frankreich war es auch für linke Gruppen zentral, die sich durch radikalen Antikolonialismus auszeichneten. Sie halfen der algerischen Befreiungsbewegung, protestierten gegen den

Vietnamkrieg und solidarisierten sich mit postkolonialen Arbeitsmigranten. Christoph Kalter untersucht diese neue radikale Linke und ihre Wahrnehmung der Welt als Revolutionsraum. Er rückt damit die 68er-Proteste in ein neues Licht und zeigt, wie sehr das Ende der Kolonialreiche auch Europa selbst veränderte.

Ausgezeichnet mit dem Walter-Markov-Preis für Geschichtswissenschaften 2011.

**Deutschland und der Westen im 19. und 20. Jahrhundert:**

**Transatlantische Beziehungen** - Jürgen Elvert 1993

Aus dem Inhalt: Hermann Wellenreuther: Die USA: Ein politisches Vorbild der bürgerlich-liberalen Kräfte des Vormarsch? u Guenter Moltmann: Deutschland und die Monroe-Doktrin u

Otto Pflanze: Bismarck und die USA - Die USA und Bismarck u Detlef Junker: Kampf um die Weltmacht. Deutschland und die USA 1937-1941 u Klaus Schwabe: Deutschland als sicherheitspolitisches Problem der USA in Versailles und Potsdam u Gerhard Stoltenberg: Die Rolle der Nato nach dem Fall der Mauer - Neue Sicherheitsstrukturen fuer die Welt? u Wolfram Hanrieder: Transatlantische Partner - Deutschland und die USA als Eckpfeiler des nordatlantischen Buendnisses u Stefan Frohlich: Die aDeutsche Frageo im Kontext globaler US-amerikanischer Sicherheitspolitik nach 1945 u Christian Tuschhoff: Wiederbewaffnung, Nuklearisierung und Ruestungskontrolle. Kontinuitat und Wandel in der deutschen

Sicherheitspolitik nach 1945 u Michael Dreyer: Die Verfassung der USA: Ein Modell fuer deutsche Verfassungsentwuerfe im 19. Jh.? u Juergen Heideking u Der US-amerikanische Einflua auf die Weimarer Verfassung und das Grundgesetz u Jorg Nagler: Politisches Exil in den USA im Zeitalter des Vormarx und der Revolution von 1848/49 u Wolfgang J. Helbich: Aufbruch in das Land der unbegrenzten Moglichkeiten? Die USA als Ziel deutscher Emigranten im 19. Jh. u Karl Holl: Die USA als Exil waehrend des Nationalsozialismus Der 2. Teil zum Thema "Deutschland und Westeuropa" ist als Band 11 der Reihe erschienen. **Willkommen im 21. Jahrhundert** - Joschka Fischer 2020-03-05 Jenseits von Furor teutonicus und Pazifismus –

Deutschlands Aufgaben in der EU und in der Welt. Zwei Jahrzehnte ist das 21. Jahrhundert jetzt alt, und die Konturen einer neuen Welt(un)ordnung werden immer deutlicher erkennbar: der Aufstieg Chinas, die Verlagerung der weltpolitischen Achse hin zum Pazifik, eine zunehmend konfuse Weltmacht USA, die in den Nationalismus zurückfällt, eine frustrierte Nuklearmacht Russland, ein stagnierendes Europa ... Seit dem Abstieg der USA als globale Ordnungsmacht nach 1989 gibt es eine gefährliche neue Rivalität nuklearer Weltmächte, die jederzeit eskalieren kann: Korea, Hongkong, Kaschmir, Iran, Jemen, Syrien, Ukraine. Ein neues Wettrüsten. Handels- und Technologiekrisen. In dieser Situation wird die Transformation

Europas in eine souveräne weltpolitische Macht zu einer entscheidenden Zukunftsfrage, die ohne einen selbstbewussten Beitrag und die volkswirtschaftlichen Ressourcen Deutschlands und Frankreichs nicht gelöst werden kann. Erkennt die deutsche Politik die Zeichen der Zeit?

### **Der Abstieg Deutschlands**

- Zeus Logo 2021-03-14

Inzwischen ist der Westen als Pestschleuder verschrien. Seine einstige Herrschaft über die Seuchen der Welt endet kläglich. So eine Krise setzt die Herrschenden unter Erfolgsdruck. Die Versager werden kenntlich. Wie viel Tote haben wir jetzt? Die Impfaktion ist ein Rattenrennen gegen die Zeit - jedenfalls bei den Ländern, die total verseucht sind und Deutschland gehört dazu.

In Deutschland wird im Wechselbad von Zögern und Panik regiert. Hier hat die Regierung politisch ja keine Konkurrenz und keinen ernstzunehmenden Gegenspieler, ein für die Demokratie fataler Zustand. Aber sie hat in der Pandemie die internationale Konkurrenz. Israel setzt sich schon in Szene mit seiner Impfkation, andere werden folgen. Auch das Virus ist ein harter Gegenspieler, er mutiert und zeigt einmal mehr, es ist ein Rennen gegen die Zeit. Wenn im nächsten Herbst bei den Gewinnern die Pandemie vorbei ist und bei uns das Versagen in die Bundestagswahl mündet, kann ich mich nicht darüber freuen. Wirklich groß ist Deutschland nur noch in der Ignoranz der Fakten und in der Leugnung der Realität. Während die Regierung ihr Versagen in der

Krise leugnen muss, reagiert die Bevölkerung auf diese Unfähigkeit mit Verschwörungstheorien. Unwissenheit, Bildungsmangel, Sexualfeindlichkeit, Aberglauben, Sprachvorschriften und Gendern statt Mathematik. So wie die Aufklärung bei uns zuschanden geritten wird, braucht man sich nicht wundern, wenn der Belzebug wieder aus der Mottenkiste kommt. Während früher die Linken der Kritischen Theorie die Aufklärung vor dem Faschismus retten wollten, wird heute die Aufklärung selber weggeworfen und damit der faschistischen Reaktion eine Wiederauferstehung bereitet. 2. Auflage mit Ergänzung *Geopolitical Amnesia* - Vibeke Schou Tjalve 2020-05-21 Far-right movements,

parties, and governments are changing the language and logic of international order. Zero-sum geopolitics - from Donald Trump to Brexit - and the rhetoric of putting the national interest "first" are back, and along with them come a deep fascination with the values of patriarchy, masculinity, and strength. Putting these dramatic shifts in contemporary American and European foreign policy into wider historical and intellectual context, Geopolitical Amnesia explores the liberal crisis beneath the resurgence of far-right ideas. Drawing on memory studies, it addresses the ways in which the new geopolitics intersects and interplays with an exhausted and amnesiac liberalism. Scholars with expertise on

national and regional ideological traditions look at contemporary memory wars - competing revisionist histories - from Washington to Warsaw, and from the Anglosphere to Southern, Western, and Eastern Europe. They address the changing conditions of memory and nostalgia and discuss how and why it matters that the new geopolitics takes place in an age of accelerated, fragmented, and digitalized global media. Timely and ambitious, this accessible collection reveals the far-right ideas behind the return of geopolitics and the crisis of liberalism that paved its way. **"I am not convinced"** - Joschka Fischer 2011-02-17 Zeitgeschichte von innen: Joschka Fischers Erinnerungen an dramatische Wendepunkte der Zeitgeschichte. Der

11. September 2001 leitete eine Zeitwende ein, die die deutsche Regierung und den damaligen Außenminister Joschka Fischer vor dramatische Herausforderungen stellte. Die erste Antwort auf die New Yorker Anschläge war der Krieg in Afghanistan, der bis in die Gegenwart die deutsche Politik in Atem hält. Das Gleiche gilt für den Krieg der USA gegen den Irak, dem sich die rot-grüne Koalition entgegenstellte und der zu heftigen Konflikten zwischen den USA und Deutschland führte. Joschka Fischer berichtet von innen über die dramatischen Hintergründe dieses Zerwürfnisses und die schwierige Gratwanderung zwischen seinem Nein zum Krieg und der Rolle Deutschlands als wichtigstem Bündnispartner der USA

in Europa. Aber auch viele andere politische Groß-Themen von Heute haben in den Jahren der rot-grünen Regierung ihren Ursprung, seien es die Debatten über Laufzeiten von Atomkraftwerken, die Agenda 2010 und die Hartz IV-Gesetze, die drohende atomare Bewaffnung des Iran, die Krisen der Europäischen Union und nicht zuletzt die Auseinandersetzungen um die NS-Geschichte des Auswärtigen Amtes, deren kritische Erforschung durch Joschka Fischer angestoßen wurde und zu erschreckenden Ergebnissen geführt hat.

**Risiko Deutschland** - Joschka Fischer 2018-01-22

Mit seinem Buch »Risiko Deutschland« legte Joschka Fischer 1994 eine Bestandsaufnahme deutscher Politik nach dem Ende der deutschen und europäischen Teilung vor und fragte nach den

Ursachen der tiefen Krise, in die die deutsche Innen- und Außenpolitik geraten war.

**Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik**  
- 1885

*Der Westen und die neue Weltordnung* - Heinz Theisen 2017-08-09  
Following the end of the east-west confrontation after 1990, the "West" appeared to have been the victor in the contest between different systems. However, the "superiority" of the "West" was not confirmed in the years following the millennium, and the world has become neither more clearly ordered nor more peaceful. In a well-founded and convincing way, this book shows that the West - precisely through its values and its identity - is capable of developing a persuasive

political strategy to meet problem situations in an increasingly fragmenting world. The new dual strategy presented here, of "external self-limitation and internal self-assertion", could give the West greater stability and at the same time allow it to engage better with an inevitably multipolar world order.

*Armee ohne Auftrag* - Wilfried von Bredow  
2020-09-18

Nichts spiegelt den unentschiedenen Zustand der deutschen Sicherheitspolitik so stark wider wie der desolate Zustand der Bundeswehr. Nichts passt hier richtig zusammen. Dient sie der Landesverteidigung oder soll sie internationale Interventionsarmee sein? Ist sie im Ausland für humanitäre Hilfe und militärische Ausbildung zuständig oder soll sie

auch militärische Kampfeinsätze außerhalb der NATO ausführen? Welche langfristige politische Strategie liegt ihr eigentlich zugrunde und gibt es diese überhaupt? Es ist ja nicht so, dass all diese Fragen nicht schon von vielen erkannt worden wären. Dass sich etwas ändern müsse, gehört schon fast zum Mainstream-Meinung. Aber sobald es konkret wird, stagniert alles. Von Bredows Buch ist die nachdenkliche Analyse einer zunehmend überholten Sicherheitspolitik, die nicht länger darauf hoffen darf, nur auf Sicht und im Vertrauen auf andere Nationen im Hintergrund agieren zu können. Deutschland wird nicht umhinkommen, seine Rolle und Position in der Sicherheitspolitik Europas bedenken und gegebenenfalls neu definieren zu müssen.

## **Scheitert Europa? -**

Joschka Fischer

2014-10-14

Europa am Scheideweg  
Scheitert Europa? Viele Jahrzehnte war diese Frage völlig realitätsfern, die EU war ein Erfolgsprojekt, ein Scheitern schien unmöglich. Das ist heute ganz anders. Seit der großen Finanzkrise, die 2008 begann, nach den spektakulären Wahlerfolgen europafeindlicher Populisten bei der Europawahl und nach den außenpolitischen Erschütterungen in der Ukraine ist nichts mehr, wie es einmal war. Die Gefahr des Scheiterns des europäischen Einigungsprozesses ist sehr konkret geworden, zumal auch die Regierungen in vielen Ländern der EU aus Rücksicht auf skeptische Stimmungen im eigenen Wahlvolk davor zurückschrecken, mutige

Schritte in Richtung eines vereinigten, demokratischen Europas zu gehen. Joschka Fischer zeigt in seiner Streitschrift, dass dazu leider auch die deutsche und französische Regierung gehören, trotz ihrer besonderen Verantwortung für ein demokratisch vereintes Europa. Joschka Fischer, der als Außenminister der rot-grünen Koalition von 1998 bis 2005 maßgeblich am europäischen Einigungsprozess beteiligt war, analysiert in seinem Buch die Ursachen der verschiedenen Krisenherde und der politischen Stagnation in Europa, die verheerende Folgen für die Sicherheit, die Demokratie und den Wohlstand in Europa haben kann. Und er entwickelt als überzeugter Europäer überraschende

strategische Ideen, um den europäischen Einigungsprozess wiederzubeleben und die EU zu reformieren. **Corona-Krise** - Wolfgang Eibner 2021-04-28  
Unser Leben wird seit über einem Jahr beherrscht von Lockdowns und Beschränkungen unseres ökonomischen wie sozialen Lebens und unserer Grundrechte, die bislang in einer freien, demokratischen Gesellschaft undenkbar waren. Rezession und Massenarbeitslosigkeit werden möglicherweise die langfristigen Folgen sein. Damit ergeben sich generelle Fragen: Wie wird unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft die aktuelle Pandemie überstehen? Was sollte sich nach der Pandemie ändern, gesellschaftlich und ökonomisch? Hat die Globalisierung in ihrer bisherigen Form noch eine Zukunft? Trifft die Politik richtige

Entscheidungen auf Basis von Wissen und Denken? Es stellen sich aber auch viele konkrete Fragen, auf die dieses Buch wissenschaftlich aufwändig und überprüfbar recherchiert Antworten sucht: Warum führt die aktuelle Pandemie weltweit und auch in entwickelten Industriestaaten zu so harten staatlichen Reaktionen? Warum fürchten sich auch Länder wie Deutschland vor einem exponentiellen Mortalitätsanstieg? Ist die Ursache hierfür eine tödliche Pandemie oder liegt der Grund evtl. vielmehr in einem neoliberal kostenminimierend geführten Gesundheitssystem, das bis zum Tod spart? Ist das Augenmaß bei all den tief in unsere gesellschaftlichen Freiheitsrechte eingreifenden Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung

gegeben? Was werden die zentralen ökonomischen Kosten des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lockdowns sein? Wird nicht vielleicht mit den bisherigen Maßnahmen sogar Europa generell geschwächt, im Vergleich zu z. B. China? Ist die deutsche Politik der großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderung dieser Pandemie gewachsen oder liegt hier Politikversagen vor? Sind die bisherigen Maßnahmen überhaupt wissenschaftlich epidemiologisch unterlegt und insofern zielführend oder nur primär angstbasiert und damit von dramatischer Konsequenz für unsere Wirtschaft, für unsere Bürgerrechte und unsere freie Gesellschaft – also verheerend für unsere Zukunft?

**Abkehr von Europa? (Telepolis) - Roland**

Benedikter 2012-10-19  
Die atlantische Partnerschaft ist in der tiefsten Krise seit ihrem Bestehen - mit negativem Ausblick. Wie auch immer die Entscheidung der amerikanischen Wähler im November ausgeht: Europa gehört zu den Verlierern der US-Präsidentschaftswahl 2012. Und daran ist wenig zu ändern, wenn man den zeithistorischen Hintergrund und die darin eingebetteten Überzeugungen der beiden Kandidaten kennt. Der Politikwissenschaftler Roland Benedikter analysiert die Gründe für den Anti-Europäismus, der in den USA herrscht und die Grundlinien für die Amtszeit des neuen oder alten US-Präsidenten 2013-2016 bestimmen wird. Und er stellt eindringlich heraus, vor welchen Schwierigkeiten die USA selbst stehen.

Amerika, "das Land der Mutigen und Freien", ist ein "Land der systemischen und systematischen Ungleichheit" (Al Sharpton) geworden. Die fehlende Gleichheit lähmt den Mut und stellt die Freiheit in Frage. Während die USA nie ein Land der - programmatisch trinitarisch verstandenen - französischen Revolution gewesen sind: Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit, sondern seit jeher dualistisch begründet waren: also Freiheit (zum Erfolg) und Gleichheit (in der Ausgangslage) auf Kosten der Brüderlichkeit in den Vordergrund stellten, sind sie heute in Gefahr, auch diese Dualität zu verlieren zugunsten einer absolut gesetzten Selbstbezogenheit, die im Motto der Chicago-Schule des

Neoliberalismus gipfelt: "Wenn jeder an sich selbst denkt, ist an jeden gedacht." Mit anderen Worten: Egoismus ist der wahre Altruismus. Benedikt fragt anlässlich der US-Präsidentschaftswahlen 2012 über diese hinaus - in die kommenden Jahre der Präsidentschaft einerseits, in die politischen und strategischen Grundlagen der "Nach-Supermacht"-USA und in das künftige Verhältnis zu Europa andererseits. In einem ausführlichen Gespräch mit Victor Faessel, Programmdirektor des Orfalea Zentrums für Globale und Internationale Studien der Universität von Kalifornien in Santa Barbara, wird der Frage nachgegangen, wie die Mythologie die US-Politik prägt und ob der "amerikanische Traum" ausgeträumt ist. Obama wird einen Kurs fahren,

der Amerika nicht mehr an der Seite Europas, sondern zwischen Europa und Asien positioniert - mit allen Konsequenzen auch für Amerika selbst, das dadurch weiter "enteuropäisiert" werden wird. Romney strebt hingegen nach einem "Neuen amerikanischen Jahrhundert" und hängt einer globalen Vorherrschaftsphantasie Amerikas an. In vielen Bereichen wie etwa Klimaveränderung, Umweltschutz oder soziale Partizipation ist Romney das Gegenbild Europas. Romney könnte insgesamt als der US-Präsident in die Geschichte eingehen, der die gegenseitige atmosphärische Entfremdung auf einen Tiefpunkt der 250jährigen Beziehung treibt. "Roland Benedikter, einer der besten Kenner der USA im deutschsprachigen Raum, berichtet direkt aus der

Quelle amerikanischen Selbstverständnisses. Seine Analyse zu Umfeld, Vorlauf und die Zeit nach den Wahlen schließt nicht nur Porträts der Kandidaten und Szenarien für die Zukunft aus europäischer Sicht ein, sondern bietet auch eine in dieser Form einmalige, vertiefte Analyse des inneren Zustandes der USA und dessen Auswirkungen auf die geopolitische Situation der kommenden Jahre. " - Raimund Krämer, Professor für internationale und vergleichende Politik an der Universität Potsdam.

**Kulturdialoge zwischen dem Westen und der islamischen Welt** - Naika Foroutan 2013-03-08

Mit Blick auf die internationalen Beziehungen analysiert Naika Foroutan, welche Möglichkeiten bestehen, der Gefahr sich verschärfender Zivilisationskonflikte

zu begegnen. Dabei untersucht sie auch, ob die für den Westen sicherheitspolitisch bedeutsamen Kulturdialoge zusätzlich einen Beitrag zur Demokratisierung der islamischen Staatenwelt leisten können.

Berliner Ausgabe: Über Europa hinaus. Dritte welt und Sozialistische internationale - Willy Brandt 2006

**Die Welt braucht den Westen** - Thomas Kleine-Brockhoff 2019-09-23

Die USA sind verloren, der Westen ist tot, die internationale Ordnung am Ende – Untergangsprognosen haben Konjunktur. Doch wer so argumentiert, ergibt sich kampflos dem nationalistischen Zeitgeist, meint Thomas Kleine-Brockhoff. Statt zu jammern, sollten die Verteidiger der liberalen Demokratie lieber in die Offensive

gehen. Der Berliner Politikberater stellt deshalb das Prinzip des robusten Liberalismus vor, um Glaubwürdigkeit und Handlungsfähigkeit des Westens wiederherzustellen. Klar benennt Kleine-Brockhoff die Fehler des Westens nach 1989 und fordert eine Abkehr von der missionarischen Idee, die ganze Welt müsse die westliche Ordnung annehmen. Stattdessen wirbt er für einen zurückhaltenden und realistischen Liberalismus, der seinen Idealen einfacher treu bleiben, seine Regeln besser befolgen und sie erfolgreicher verteidigen kann. Was das konkret bedeutet, zeigt Kleine-Brockhoff anschaulich an drei drängenden Fragen unserer Zeit: dem Schutz von Flüchtlingen, der humanitären Intervention und dem Handel mit China. Dieses Buch ist

ein Mutmacher für die Freunde der Freiheit und die Kräfte der Mitte. Der vielgescholtene Westen und seine Ideale – sie werden noch gebraucht.

*China am Ziel! Europa am Ende?* - Christoph Leitl  
2020-04-20

Weltmacht China, Mitläufer Europa: Der rasante Aufstieg Asiens und die Ohnmacht des Westens 2049: Die Volksrepublik China gehört zu den führenden Weltmächten und strebt die Top-Position an. Hundert Jahre nach der Mao-Revolution ist das Reich der Mitte politisch, wirtschaftlich und militärisch das stärkste Land der Welt. Auch Europa feiert ein Jubiläum. Doch hundert Jahre nach der Gründung des Europarates, der die Fundamente für eine gemeinsame europäische Identität legte, ist davon kaum etwas

geblieben. Uneinigkeit und fehlende Visionen lähmen Europa, während sich der chinesische Drache über die Welt erhebt. Christoph Leitl wagt ein faszinierendes Gedankenspiel mit Blick in eine mögliche Zukunft der EU und Europas.

Welche Brüche in unserer Gesellschaft, Wirtschaft und Politik bremsen die Entwicklung Europas aus, während sich China scheinbar mühelos zu einer der größten Volkswirtschaften der Welt aufschwingt? - Aktuelle

Wirtschaftsthemen weitergedacht: Wohin führen uns Weltpolitik, Globalisierung und der demografische Wandel in den nächsten dreißig Jahren? - Die Entscheidung über Europas Zukunft: Wie können wir Ängste in Hoffnung umwandeln? - Aufrüttelndes Sachbuch, geschrieben vom amtierenden Präsidenten

der Europäischen Wirtschaftskammer Der Kampf um die Führung in der Weltwirtschaft: Schafft sich Europa ab oder erschaffen wir es neu? "In zwanzig Jahren wird kein einziges europäisches Land unter den Top Ten der Weltwirtschaft aufscheinen. Wir sind dann endgültig von der Champions League in die Regionalliga abgestiegen." Christoph Leitl sieht die geopolitische Zeitenwende längst gekommen. Doch er belässt es nicht bei düsteren Zukunftsvisionen. In zwölf Kapiteln führt er Ideen an, wie wir mit innovativen Lösungen, neuen Denkansätzen und internationalen Beziehungen Europa politisch und wirtschaftlich vor dem Abstieg bewahren und als wesentlichen Mitgestalter der

künftigen globalen  
Entwicklungen  
positionieren können.  
Erfahren Sie, wie wir  
den Drachen zähmen und  
die Angst vor der  
Wirtschaftsmacht China  
besiegen!

**Der Spiegel** - Rudolf  
Augstein 2018

**Macht und  
Machtverschiebung** -  
Hendrik W. Ohnesorge  
2022-10-24

Die Festschrift zu Ehren  
des 65. Geburtstages von  
Professor Xuewu Gu  
versammelt Beiträge zu  
zwei eng miteinander  
verwobenen  
Schlüsselphänomenen in  
den internationalen  
Beziehungen: Macht und  
Machtverschiebungen.  
Verschiedene  
Erscheinungsformen der  
Macht werden dabei  
ebenso berücksichtigt  
wie jüngste  
geopolitische  
Entwicklungen. Folglich  
wird theoretische  
Grundlagenforschung mit

empirischen  
Untersuchungen zu  
einflussreichen Akteuren  
auf der internationalen  
Bühne kombiniert,  
insbesondere der  
Volksrepublik China,  
Russland, der  
Europäischen Union und  
den Vereinigten Staaten  
von Amerika. Der Band,  
der sich gleichermaßen  
an Studierende,  
Forschende und  
Praktiker/-innen  
internationaler Politik  
richtet, bietet damit  
einen fundierten  
Einblick in das Werk des  
Jubilars und stellt  
gleichzeitig einen  
wichtigen und  
hochaktuellen Beitrag  
zur Machtforschung dar.  
Mit Beiträgen von  
Christoph Antweiler,  
Rafael Biermann, James  
D. Bindenagel, Jörg  
Blasius, Malte Boecker,  
Enrico Fels, Sigmar  
Gabriel, Michael Gehler,  
Jörn-Carsten Gottwald,  
Christian Hacke,  
Christiane Heidbrink,

Hans-Dieter Heumann,  
Wolfram Hilz, Ralph  
Kauz, Volker Kronenberg,  
Ludger Kühnhardt, Ulrich  
Lehner, Maximilian  
Mayer, Tilman Mayer,  
David Merkle, Rolf  
Mützenich, Beate Neuss,  
Hendrik W. Ohnesorge,  
Andrej Pustovitovskij,  
Martin Rupps, Ulrich  
Schlie, Reimund  
Seidelmann, Harro von  
Senger, Kristin Shi-  
Kupfer, Frank Sieren,  
Michael Staack, Grit  
Straßenberger, Markus  
Taube und Tim Wenniges.

**Utopien** - Prof. Dr. Jörg  
Althammer 2018-06-25

Im Alltag wird das Wort  
"utopisch" gemeinhin für  
etwas verwendet, das als  
phantastisch und nicht  
wirklich gilt. Wer  
"utopischen" Ideen  
anhängt, wird nicht  
selten als verträumt,  
als weltfremd angesehen.  
Dabei hat die Utopie in  
der Philosophie und in  
der Literatur Europas  
eine ebenso lange  
Tradition, wie sie eine

wichtige Funktion im  
politischen Denken  
übernommen hat. Bereits  
in der Antike träumte  
Platon von einem Ort als  
Gegenentwurf zu den von  
ihm kritisierten  
Zuständen in Athen:  
Atlantis. Die Menschen  
der Antike und des  
Mittelalters erdachten  
viele weitere  
Sehnsuchtsorte, die als  
Gegenentwurf zum eigenen  
Jammertal zu verstehen  
sind: das Paradies,  
Montsalvech, der  
Gottesstaat oder das  
Schlaraffenland. Es war  
schließlich Thomas  
Morus, der mit seinem  
Roman "Utopia" eine neue  
literarische Gattung  
schuf und ihr sogleich  
den Namen verlieh.  
Seither sind unzählige  
Werke in Literatur,  
Philosophie,  
Bildhauerei, Malerei,  
Film und Computerspiel  
entstanden, die  
Phantasiewelten  
erschaffen, meist zur  
Unterhaltung, doch

häufig genug mit dem Ziel, die politischen und gesellschaftlichen Zustände zu kritisieren und zu verändern. Einige dieser Utopien – wie der Kommunismus – wurden zu wirkmächtigen Ideologien, die den Gang der Weltgeschichte entscheidend verändern sollten und ihrerseits beißende Kritik erzeugten, die um 1900 eine wieder neue Gattung hervorbrachten: die Dystopie. Diese Ausgabe von Politikum befasst sich mit den verschiedenen Facetten utopischer Entwürfe. Im Anschluss an einen Überblicksbeitrag folgt eine Einführung in die frühen Vorstellungen vom idealen Staat. Mit dem Ausgreifen Europas auf die Welt wuchs das Bedürfnis, eine Ordnung zu schaffen, die den Frieden zwischen den in Entstehung begriffenen Territorialstaaten jenseits dynastischer

Arrangement garantieren könnte. Die Sehnsucht nach dem "Ewigen Frieden" (Immanuel Kant) stand an der Wiege des Völkerbunds und der Vereinten Nationen. Die Skepsis, ob die Menschheit in der Lage sein würde, eine ideale Ordnung zu erschaffen, ließ einige Denker schon früh auf den Gedanken verfallen, dass dazu ein "neuer Mensch" die Voraussetzung sei. Der entsprechende Beitrag zeigt, dass die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse des 19. Jahrhunderts die Möglichkeit zu eröffnen schienen, solch vage Ideen zu konkreten Plänen weiterentwickeln zu können, bis der Wahn vom "Herrenmenschen" die zerstörerische Kraft derartiger dystopischer Vorstellungen offenbarte. Auch andere Utopien erschienen nicht als Verheißung, sondern als elementare Bedrohung

und brachten ein neues Genre hervor, die Dystopie, die in Filmen und Videospielen deutlich weitere Verbreitung finden als utopische Entwürfe. Die Diskussion um ein "Grundeinkommen" ist ebenso konkret und aktuell, wie sie kontrovers ist. Ist sie eine "Utopie, die keine bleiben muss" und – wenn ja – wie ist es um die Finanzierbarkeit bestellt? Oder ist das Grundeinkommen ein Gedanke, der nicht zu realisieren ist? Bei der Gegenüberstellung der konträren Meinungen wird zudem deutlich, dass die Protagonisten von sehr unterschiedlichen Dingen sprechen, wenn von "Grundeinkommen" die Rede ist. Um ein "bedingungsloses Grundeinkommen" für alle Bewohner in Deutschland geht es nämlich in aller Regel nicht, womit die Diskussion aber nicht

nur auf dem Boden der harten ökonomischen Tatsachen landet, sondern ihren revolutionären Charakter einbüßt. Nicht alles, was "utopisch" des Weges kommt, ist weltfremd oder gar überflüssig. Als Ziel oder als Kontrastprogramm zu einer möglicherweise allzu buchhalterischen Politik haben Utopien auch heute ihre politische Funktion.

**Berliner Ausgabe: Über Europa hinaus. Dritte Welt und Sozialistische Internationale - Willy Brandt 2006**

**Reformation, Religious Culture and Print in Early Modern Europe - Arthur der Weduwen 2022-09-26**

This collection of essays, commissioned in honour of Andrew Pettegree, presents original contributions on the Reformation, communication and the

book in early modern Europe. Together, the essays reflect on Pettegree's ground-breaking influence on these fields, and offer a comprehensive survey of the state of current scholarship.

Sicherheitspolitik verstehen - Kersten Lahl  
2021-04-13

Die Zusammenhänge auf dem Feld der Sicherheitspolitik sind komplex und oft nur schwer zu verstehen. Dieses Buch leistet eine problemorientierte Hilfestellung, um sich in der großen Bandbreite relevanter sicherheitspolitischer Fragestellungen zurechtzufinden. Nach einer Analyse der Risiken, Anforderungen, Handlungsfelder und Akteure von Sicherheitspolitik zeigt das Fazit den aktuellen Handlungsbedarf auf. Für die 2. Auflage wurde der Band aktualisiert und

erweitert, u.a. um ein Kapitel zu Künstlicher Intelligenz und autonomen Waffensystemen. Berücksichtigt wurden auch die neuen Herausforderungen im Kontext der Corona-Pandemie.

**Zur Aktualität von Immanuel Wallerstein** - Lutz Zündorf 2010-09-02  
Immanuel Wallerstein ist einer der Pioniere der Ausweitung soziologischer Theoriebildung und Forschung auf die Welt als Einheit der Analyse. Von der Annahme ausgehend, dass das moderne Weltsystem seit seiner Entstehung im 16. Jahrhundert den einzig sinnvollen Rahmen für die Analyse wirtschaftlichen, politischen und sozialen Handelns darstellt, geht der amerikanische Soziologe dem Entstehungszusammenhang, der Funktionsweise und

den Wandlungstendenzen dieses polit-  
ökonomischen Komplexes nach. In diesem Buch wird das Werk Wallersteins unter drei Aspekten betrachtet: als offenes und umfassendes Forschungsprogramm für die Sozialwissenschaften, als historisch-soziologische

Darstellung der Entfaltung des modernen Weltsystems und als stimulierendes Bezugssystem für die Analyse aktueller Problemlagen, wie dem hegemonialen Niedergang der USA, dem Aufstieg Chinas ins Zentrum der Weltwirtschaft und der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise.